

# VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Schindler/Lehel-Quartett erklärt jungen Zuhörern improvisierte **Musik**

## Cooler Jazz lässt Kinder swingen

VON  
CATHRIN MÖLLER

o, und jetzt lassen wir es richtig krachen. Obi, leg' vor!" Peter Schindler, Pianist und Sänger des Schindler/Lehel-Quartetts heizte in dem jungen Publikum immer am Ring mit einer Jazz-Version des bekannten Kinderlieds „Drei Senen mit dem Kontrabass" kräftig abei hielt es keinen lange auf seitz. Kinder, Jugendliche und Erwachsene ließen sich von der Musik fassen und sangen, klatschten und n ausgelassen mit.

vier Jahren bringen die Musiker Schindler, Peter Lehel, Mini und Obi Jenne mit ihrem Projekt „Jazz für coole Kids" Kinder näher zur Musikrichtung Jazz heran. Der Auftritt im Theater am Ring war auch ein Quartett etwas Besonderes: „In der Regel arbeiten wir mit jüngeren Kindern", erklärt der Saxophonist Peter Lehel. „Und das Publikum ist auch näher an der Bühne. Ich fand es überraschend gut und Kinder haben toll mitgemacht."

Nach dem Konzert sprach der Pianist Peter Schindler mit den Kindern: „Es ist schön, wenn ein 13-Jähriger nach dem Konzert zu einem Elternteil und sagt, dass er es cool fand. Kinder haben sich gut anstecken lassen."

### er springt über

Der Funke übersprang, lag nicht nur an der richtigen Mischung aus Musik und Theorie. Lebendig und spielerisch erklärten die Musiker die Grundlagen des Jazz. Fragen wurden beantwortet – zum Beispiel: „Was ist eigentlich beim Improvisieren?" „Welche Rolle spielen die unterschiedlichen Instrumente?" „Aus welchen Teilen besteht ein Jazzstück?" gab es eingängige musikalische Beispiele zur Veranschaulichung. „Es gelang es dem Quartett schnell, das Publikum zu begeistern und mitzunehmen. Auch die Geschichte und die



Richtig krachen lassen es die Musiker des Schindler/Lehel-Quartetts im Theater am Ring. Sie erklären Kindern Jazz am liebsten in der Praxis.

BILD: M

Entwicklung des Jazz waren ein Thema. Die Zuschauer begaben sich dabei auf eine musikalische Reise von Ragtime über Funk bis zu Hip-Hop. Dabei wurde die Maxime der Band deutlich: Gut ist, was Spaß macht. Zum Mitmachen animiert, verlor das Publikum, das zum größten Teil aus Schulklassen

bestand, bald jede Scheu.

Friedhelm Schulz, Vorstandsmitglied des Jazzclubs Villingen, der die Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturamt Villingen-Schwenningen organisiert hatte, freute sich über die erfolgreiche Veranstaltung: „Das Konzert war ein sehr guter Auftakt. Ich ha-

be bereits nachgefragt und den Kindern und Jugendlichen hat es annehmend sehr gut gefallen."

Im Rahmen des Projekts „Jazz für Kinder", das von der Landesstiftung Baden-Württemberg gefördert wird, werden noch weitere Veranstaltungen statt-